

05/2009

Völkergarten – Garten der Vielfalt

Eröffnung: Samstag 2. Mai 2009, 16:00 Uhr

Das Neustadtviertel ist durch einen hohen Anteil an ausländischen MitbürgerInnen und Menschen mit Migrationshintergrund geprägt. Das Neustadtviertel ist in Linz auch immer wieder Gegenstand von Diskussionen über die Integration und das Zusammenleben von Minderheits- und Mehrheitsgesellschaft. Daher ist der Bezug zu einer wortwörtlichen Umfunktionierung des Volksgartens in einen Völkergarten eine Abbildung der Situation und des Lebens im Neustadtviertel.

Der Volksgarten soll in der Zeit des Kulturhauptstadtteils des Monats Neustadtviertel in „Völkergarten“ umbenannt und umgewandelt werden.

Das Wortspiel Volksgarten Völkergarten basiert darauf, dass das Neustadtviertel von seinen vielen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen gekennzeichnet ist, aber sich aus dem Alltagsleben zeigt, dass das Zusammenleben dieser Gruppen in diesem Viertel nur sehr bescheiden funktioniert. Darum ein Ort geschaffen werden, an dem sich die verschiedenen Gruppen durch gemeinsames Tun besser kennenlernen und etwaige Vorurteile oder Ängste abgebaut werden können.

In unserem Projekt soll es auch darum gehen, den „Völkergarten“ wieder in den gesellschaftlichen Mittelpunkt zu rücken. Der „Völkergarten“ als offener Raum, soll durch verschiedene Veranstaltungen belebt werden und einen Ort der Begegnungen für die vielfältigen „Völker“ bieten.

Die Angebote sollen auf unterschiedlichen Ebenen angeboten werden.

Im Garten soll gespielt, getanzt, gesungen, gegessen, gelesen, gebaut, geschaut, gelernt und Sport gemacht werden. Jeder soll sich amüsieren und auch zum Mitmachen motiviert werden.

Das Projekt spricht daher alle BewohnerInnen von Linz an.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at



.....

Im Dezember 1992 nahm eine breite gesellschaftliche Plattform unter dem Namen „**SOS-Mitmensch Oberösterreich**“ sein Engagement für eine humane Ausländerpolitik und für die Wahrung der Menschenrechte auf. Im April 1993 erfolgte die Vereinsgründung und der schrittweise Aufbau verschiedener Betreuungsbereiche. Kooperationspartner sind der Bund, das Land Oberösterreich, der Europäische Flüchtlingsfond und die Stadt Linz. Im Jahr 2000 wurde der Verein in „SOS Menschenrechte Österreich“ umbenannt, um ein bundesweites Engagement zu ermöglichen. SOS-Menschenrechte hat rund 1500 MitgliederInnen, beschäftigt in Oberösterreich rund 25 Mitarbeiter und 3 Zivildienstler. Außerdem wird der Verein durch viele ehrenamtliche HelferInnen unterstützt.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at
Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at